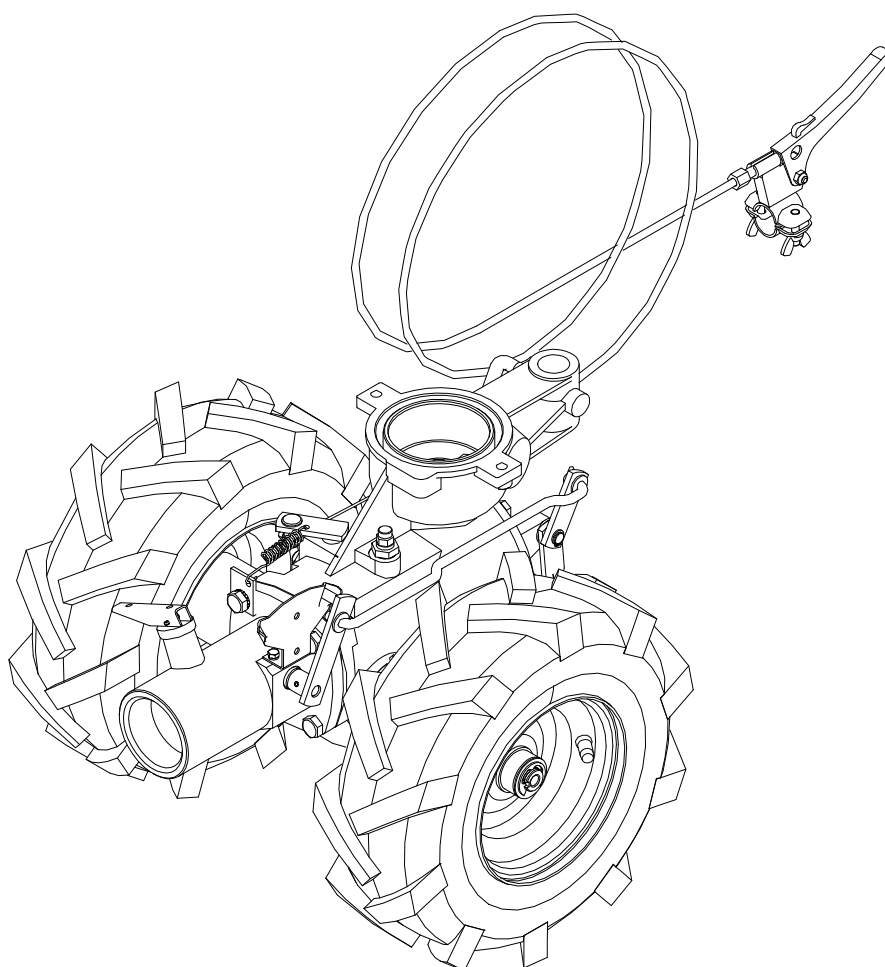


# VARI<sup>®</sup>

## **Getriebekasten** *DSK-316.1PSVN/PVN*



### **Betriebsanleitung**

Die Garantie für den Getriebekasten gilt nur in Verbindung mit der Verwendung der von VARI, a.s. gelieferten Antriebseinheiten und Adapter.

## Inhalt

<b>1</b>	<b><i>Basisinformationen</i></b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b><i>Einleitung</i></b> .....	<b>4</b>
2.1	Grundlegende Hinweise.....	4
<b>3</b>	<b><i>Betriebssicherheit</i></b> .....	<b>5</b>
3.1	Sicherheitsvorschriften.....	5
<b>4</b>	<b><i>Einsatz, technische Daten</i></b> .....	<b>6</b>
4.1	Einsatz der Maschine.....	6
4.2	Technische Daten.....	8
<b>5</b>	<b><i>Betriebsanleitung</i></b> .....	<b>8</b>
5.1	Zusammenbau der Maschine.....	8
5.1.1	Aufsetzen der Antriebseinheit auf den Getriebekasten.....	8
5.1.2	Aufsetzen des Adapterantriebs.....	11
5.2	Arbeit mit der Maschine.....	11
5.2.1	Arbeitspositionen des Kupplungshebels der Fahrbewegung.....	11
5.2.2	Arbeitspositionen des Sicherheitsschalters BVA-96.....	12
5.2.3	Starten und Fahren mit der Maschine.....	13
5.2.4	Arbeit mit dem Getriebekasten.....	13
5.2.5	Einschaltung des Antriebs der Anbaugeräte.....	14
<b>6</b>	<b><i>Wartung, Pflege und Lagerung</i></b> .....	<b>15</b>
6.1	Schmierung und Einstellung der Maschine.....	15
6.1.1	Ölwechsel im Getriebekasten.....	15
6.1.2	Schmierung des Getriebekastens.....	16
6.1.3	Einstellung des Kupplungsseils der Fahrbewegung.....	16
6.2	Waschen und Reinigen der Maschine.....	16
6.3	Tabelle der Serviceleistungen.....	17
6.4	Lagerung der Maschine.....	17
6.5	Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer	17
<b>7</b>	<b><i>Hinweise für die Ersatzteilbestellung</i></b> .....	<b>18</b>
<b>8</b>	<b><i>Adresse des Herstellers</i></b> .....	<b>18</b>
<b>9</b>	<b><i>Teileverzeichnis</i></b> .....	<b>19</b>
<b>10</b>	<b><i>Garantieschein</i></b> .....	<b>26</b>

# 1 Basisinformationen.

## I Fordern Sie das Auspacken der Maschine und die Unterweisung von Ihrem Händler.

Notieren Sie sich die nachstehenden Informationen bezüglich Ihrer Maschine. Diese Informationen müssen Sie bei der Ersatzteilbestellung kennen.

Wir empfehlen Ihnen, sich eine Kopie von dieser Seite mit den ausgefüllten Angaben über den Maschinenkauf für den Fall des Verlusts oder Diebstahl des Originals anzufertigen.

Typenbezeichnung	(hier den Schild mit dem Strichcode aufkleben)
Herstellungsnummer der Maschine / Baujahr	
Datum der Lieferung (Verkauf)	
Lieferer	
Adresse	
Telefon/Fax/E-Mail/Internet	

Ihre Anmerkungen:

Der Hersteller **behält sich das Recht** auf technische Änderungen und Innovationen vor, die keinen Einfluss auf die Funktion und die Sicherheit der Maschine haben. Diese Änderungen müssen nicht in dieser Betriebsanleitung erscheinen.

## 2 Einleitung.

Sehr geehrte Kunden und Anwender!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unseres Produktes entgegen bringen. Sie sind hiermit Besitzer einer Maschine aus dem breiten Angebotsspektrum von Maschinen und Werkzeugen aus dem System der Garten-, Land-, kleinen Land- und Kommunaltechnik, die von der Firma **VARI** a.s. hergestellt wird.

Die Getriebekästen **DSK-316.1PSVN** und **DSK-316.1PVN** sind die Nachfolgenera-tion der im Markt sehr erfolgreichen Getriebekästen DSK-316.1PSA bzw. DSK-316.1PA. Die Getriebekästen **DSK-316.1PSVN** und **DSK-316.1PVN** treiben in Kopplung mit der ent-sprechenden Antriebseinheit die Adapter an, mit denen problemlos Arbeiten wie das Mähen von Halmpflanzen und Grasflächen, das Mulchen, Schneeschieben, Kehren von Straßen und Flächen durchgeführt werden können. Die Getriebekästen **DSK-316.1PSVN** bzw. **DSK-316.1PVN** gewannen aufgrund der sehr einfachen Bedienung die Sympathie der Anwender.

**Lesen Sie bitte sorgfältig diese Betriebsanleitung.** Wenn Sie die hier aufgeführten Anweisungen befolgen, wird unser Produkt viele Jahre für Sie zuverlässig arbeiten.

### 2.1 Grundlegende Hinweise.

Der Benutzer **ist verpflichtet**, diese Betriebsanleitung zu lesen und alle Hinweise für die Maschinenbe-dienung zu beachten, damit es nicht zur Gefährdung der Gesundheit und des Eigentums des Benutzers, sowie anderer Personen kommt.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beschreiben nicht komplett alle Möglichkei-ten, Bedingungen und Situationen, die in der Praxis auftreten können. Sicherheitsfaktoren wie der gesunde Ver-stand, Vorsichtigkeit und Sorgfältigkeit sind kein Bestandteil dieser Anleitung, aber es wird vorausgesetzt, dass jede Person über sie verfügt, die mit der Maschine Umgang hat oder die an der Maschine Wartungsarbeiten durchführt.

Mit dieser Maschine darf nur eine geistig und physisch gesunde Person arbeiten. Beim gewerblichen Einsatz dieser Maschine ist der Maschinenbesitzer verpflichtet, für die Bedienperson, die mit dieser Maschine arbeiten wird, eine Schulung über Arbeitssicherheit sowie eine Unterweisung in der Maschinenbetätigung durch-zuführen, und er muss über diese Schulungen Protokolle führen. **Er muss darüber hinaus eine sogenannte Arbeitskategorisierung gemäß der diesbezüglichen nationalen Gesetzgebung vornehmen.**

Wenn Sie einige Informationen in der Anleitung nicht verstehen, wenden Sie sich bitte **an Ihren Händ-ler** oder direkt an den Maschinenhersteller. Die Adresse und die Telefonverbindung des Herstellers finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Die Betriebsanleitungen, mit denen diese Maschine ausgestattet ist, gehören untrennbar zur Maschine. Sie müssen ständig zur Verfügung stehen und an einem zugänglichen Ort aufbewahrt werden, wo sie vor Ver-nichtung sicher sind. Beim Weiterverkauf der Maschine an eine andere Person müssen die Betriebsanleitungen dem neuen Besitzer übergeben werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die entstandenen Risiken, Gefahren, Havarien und Verletzungen, die eine Folge des Maschinenbetriebs sind, wenn die oben be-sagten Bedingungen nicht erfüllt wurden.

**Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unberechtigte Verwendung und falsche Ma-schinenbedienung entstanden, sowie nicht für Schäden, die durch irgendwelche Änderungen an der Ma-schine ohne die Genehmigung des Herstellers verursacht werden, und auch nicht für Schäden, die eine Folge der Verwendung des Getriebekastens mit einer anderen Antriebseinheit oder einem anderen Adap-ter sind, als sie vom Hersteller des Getriebekastens genehmigt wurden.**

Bei der Arbeit ist es wichtig, sich nach den Sicherheitsvorschriften zu richten, damit Sie nicht die eige-ne Person und die Personen im Umfeld gefährden sowie Eigentumsschäden verursachen. Diese Hinweise werden in der Betriebsanleitung mit diesem Warn- und Sicherheitssymbol gekennzeichnet:



## 3 Betriebssicherheit.

### 3.1 Sicherheitsvorschriften.

- I Dieses internationale Sicherheitssymbol zeigt wichtige Mitteilungen betreffend der Sicherheit an. Wenn Sie dieses Symbol sehen, seien Sie wachsam gegenüber den Möglichkeiten eines Unfalls der eigenen Person oder anderer Personen und lesen Sie sorgfältig die beistehende Mitteilung.
- I Die Bedienperson der Maschine muss älter als **18 Jahre** sein. Sie **ist verpflichtet**, sich mit der Betriebsanleitung der Antriebseinheit, des Motors und der angetriebenen Adapter bekannt zu machen und die allgemeinen Grundsätze der Arbeitssicherheit zu kennen.
- I Starten Sie nicht den Motor, wenn er nicht an den Getriebekasten angekoppelt ist! Trennen Sie die Antriebseinheit nicht vom Getriebekasten, wenn der Motor noch läuft! Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen! Achten Sie auf die erhöhte Aufmerksamkeit bei der Handhabung mit der Antriebseinheit, nach dem Abschalten des Motors bleibt der Dämpfer des Motorauspuffs heiß! Achten Sie darauf, dass es beim Nachfüllen des Kraftstoffs nicht zu dessen Entweichen und zum Bespritzen der Motorteile kommt! Wenn dieser Fall eintritt, trocknen Sie die bespritzten Teile oder warten, bis das Benzin verdampft ist.
- I Kontrollieren Sie **vor jedem Einsatz der Antriebseinheit in Verbindung mit dem Adapter des Systems**, ob nicht irgendein Teil (besonders der Arbeitsmechanismus oder seine Verkleidung) beschädigt ist oder sich gelöst hat. Die festgestellten **Mängel sind sofort zu beheben**. Verwenden Sie bei den Reparaturen ausschließlich nur Originalersatzteile. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!
- I Verwenden Sie bei der Arbeit mit der Maschine des Systems die Arbeitshilfsmittel, die gemäß **ČSN EN 166** oder **ČSN EN 1731** genehmigt sind (anliegende Kleidung, festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe und Schutzbrille). Halten Sie den von den Lenkholmen vorgegebenen sicheren Abstand ein.
- I Bei der Arbeit mit der Maschine des Systems müssen sich alle übrigen Personen (besonders Kinder) und Tiere außerhalb des Arbeitsraums der Maschine befinden. Die Bedienperson kann erst nach ihrem Verweis in die **sichere** Entfernung mit der Arbeit fortfahren. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!
- I **Es ist verboten, irgendwelche Sicherheitseinrichtungen und Verkleidungen von der Maschine zu entfernen. Befolgen Sie zudem die Sicherheitsvorschriften, die in der Betriebsanleitung des verwendeten Adapters stehen!**
- I Der Benutzer muss die Verkehrsvorschriften des Landes einhalten, in dem die Maschine eingesetzt wird. In der Tschechischen Republik gelten folgende Einschränkungen:
  - Alle Arbeitsgeräte müssen auf einem Anhänger transportiert werden.
  - Der Betrieb der zum Transport bestimmten Baugruppen ist nur mit der Erfüllung der nachstehenden Bedingungen erlaubt:
    - **bei verminderter Sicht ist ihr Betrieb auf allen Straßen verboten,**
    - **bei nicht verminderter Sicht ist der Betrieb auf den Straßen der I. und II. Kategorie verboten, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel. Der Betrieb auf den Straßen der III. Kategorie und auf Sonderwegen ist gestattet,**

- der Fahrer der erlaubten Transportgruppe muss einen Führerschein der Gruppe „A“ oder „B“ oder „T“ oder höher besitzen. Gemäß der Bestimmungen §43 Abs. 5 des Gesetzes Nr. 361/2000 Slg. über den Betrieb auf Straßen in der Fassung der späteren Vorschriften ist der Betreiber verpflichtet, eine Genehmigung vom örtlich zuständigen Kreisamt einzuholen, das weitere Bedingungen zur Sicherstellung des reibungsfreien Ablaufs des Straßenverkehrs bei der Verwendung von einachsigen Kleintraktoren im Straßenverkehr festlegt, ausgenommen der Sonderwege. Diese Bedingungen sind auf der Rückseite der Technischen Bescheinigung zu vermerken, die beim Hersteller gekauft werden kann.
  - Der Kleintraktor erfüllt die Bestimmungen der Verordnung des Verkehrsministeriums Nr. 102/1995 Slg. über die Genehmigung der technischen Tauglichkeit und der technischen Bedingungen für den Betrieb der Straßenfahrzeuge auf Straßen in der Fassung der späteren Vorschriften mit folgenden Ausnahmen:
    - §44: weder Antriebseinheit noch Anhänger sind mit Scheinwerfern ausgestattet
    - §57 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Scheinwerfern ausgestattet
    - §58 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Positionslampen ausgestattet
    - §60 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Bremslicht ausgestattet
    - §61 Abs. 1: Garnitur ist nicht mit Fahrtrichtungsanzeigern ausgestattet; das Zeichen für die Fahrtrichtungsänderung gibt der Fahrer der Garnitur mit dem Arm.
    - Die Garnituren sind genehmigt vom Verkehrsministerium der Tschechischen Republik unter dem Aktenzeichen 19 324/00-112, Nr. der Bescheinigung 4322-01-02
- I Die **sichere** Hanggängigkeit liegt für alle Maschinen bei 7° - siehe Betriebsanleitung der entsprechenden Antriebseinheit.
- I Lassen Sie bei der Arbeit mit den Baugruppen mit Adaptern, die an den Kleintraktor der Reihe DSK-316.1 angekoppelt sind, erhöhte Aufmerksamkeit walten. Für diese Garnituren ist der Transport auf den Straßen, ausgenommen ihrer Überquerung im rechten Winkel, verboten.
- I Die Einrichtungen dürfen in Zonen der Erholung und der Gesundheitsfürsorge nicht in der Nacht ab 21 Uhr bis 7 Uhr am Morgen eingesetzt werden.
- I Kontrollieren Sie vor dem Arbeitsbeginn mit allen Arbeitsmaschinen des Systems die Funktion der Sicherheitsabschaltung des Motors mit dem Schalter am linken Griff der Lenkholme der Antriebseinheit. Die Funktion des Sicherheitsschalters wird im nachfolgenden Text beschrieben.
- I Verwenden Sie bei der Arbeit mit der Maschine nur die **Position 2** des Sicherheitsschalters der Zündung – siehe Betriebsanleitung der Antriebseinheit.
- I Fahren Sie nicht über leicht entflammbare Materialien – z.B. Heu, Stroh.
- I Führen Sie alle Reparaturen, Einstellungen, die Schmierung und Reinigung der Maschine während des Maschinenstillstands mit abgezogenem Kabel von der Zündkerze durch.

## 4 Einsatz, technische Daten.

### 4.1 Einsatz der Maschine.

Der mit der entsprechenden Antriebseinheit bestückte Getriebekasten *DSK-316.1PSVN* bzw. *DSK-316.1PVN* dient als Bewegungseinheit für das Fahren und den Antrieb der Arbeitsadapter des Systems **VARI**, mit denen problemlos Arbeiten wie das Mähen von Halm-

pflanzen und Grasflächen, das Mulchen, Schneeschieben, Kehren von Straßen und Flächen durchgeführt werden können. Der Getriebekasten verfügt über einen ausschaltbaren Antrieb der Laufräder sowie einen ausschaltbaren Antrieb der Anbaugeräte.

Genehmigte Antriebseinheiten für die Getriebekästen **DSK-316.PSVN** und **DSK-316.IPVN** (der Hersteller gewährt keine Garantie für den Getriebekasten bei der Verwendung anderer Antriebseinheiten):

Für den Getriebekasten **DSK-316.IPSVN** wird die Antriebseinheit **PJ GCV 160** bzw. **PJ GCV 190** und die ältere **PJ-5V** mit den Viertaktmotoren **HONDA** als Energiequelle verwendet. Diese Antriebseinheiten sind vornehmlich aufgrund ihrer leisen und leistungsstarken Motoren beliebt.

#### **I Hinweis: die sichere Hanggängigkeit ist 7°**

Achten Sie darauf, dass es nicht zur Überschreitung der Höchstkipplage des Motors von 30° für kurze Zeit kommt (bis 1 Minute); die Kipplage des Motors für lange Zeit, wobei noch kein Schmierverlust des Motors eintritt, beträgt maximal 20°.

Für den Getriebekasten **DSK-316.IPVN** wird die Antriebseinheit **JM4-003V** mit dem Zweitaktmotor **JIKOV** als Energiequelle genutzt. Diese Gruppe eignet sich mit den Adaptern des Systems VARI vornehmlich für Arbeiten an Hängen mit mehr als 20° Neigung.

#### **I Hinweis: die sichere Hanggängigkeit ist 7°**

Genehmigte Nachrüstungen und Arbeitsadapter für die Getriebekästen **DSK-316.IPSVN** und **DSK-316.IPVN** (der Hersteller gewährt keine Garantie für die Getriebekästen bei der Verwendung anderer Nachrüstungen und Adapter):

**SAMSON-56D:** Trommel-Rasenmäher für das Mähen hoher Grasstände auf gepflegten Flächen

**DALILA:** Doppeltrommel-Rasenmäher für hohe Grasstände

**TAJFUN-52:** Mulchmäher für das Mähen auf ungepflegten Flächen

**F5,5/260/VARI:** Wurzelstock-Fräse

**KV-100/Z:** Walzenbürste zum Kehren auf Straßen und Flächen, und zum Schneekehren

**KV-100:** Walzenbürste zum Kehren auf Straßen und Flächen mit Sprenger und Schmutzsammler

**OP-1.0; OP-1.1; OP-1.2:** Bandwender und Futterrechen

**SF-55:** Schneefräse

**ASR-2V:** Sammelrechen

**MULA-150A:** Kippkarren und Ladefläche

**AV-650:** Wagen zur Arbeitserleichterung mit den Adaptern

Anm.: Ankopplung des Zusatzwerkzeugs an den Getriebekasten siehe diesbezügliche Betriebsanleitungen.

**4.2 Technische Daten**

		<b>DSK-316.1PSVN</b>	<b>DSK-316.1PVN</b>
Länge	mm	430	
Höhe	mm	350	
Breite	mm	405	
Radspurweite	mm	315	
Anzahl der Geschwindigkeiten		1	
Höchstdrehzahl der Antriebswelle	min <sup>-1</sup>	982	853
Höchstdrehzahl der Fahrwelle	min <sup>-1</sup>	36,4	31,6
Fahrhöchstgeschwindigkeit	km/h	2,23	1,94
Radgröße	engl. Zoll	13x5.00-6	
Reifendruck	kPa/atm/PSI	225 / 2,3 / 33	
Gewicht	kg	38	
Ölfüllung	Liter	0,55	
Ölqualität	API/SAE	GL-5/80W-90	
Genehmigte Antriebseinheit		PJ GCV 160 PJ GCV 190	JM4-003V

**5 Betriebsanleitung**

**5.1 Zusammenbau der Maschine.**

Die Maschine wird ohne Verpackung und mit der Einstellung vom Hersteller geliefert. Fordern Sie von Ihrem Händler eine Einweisung.

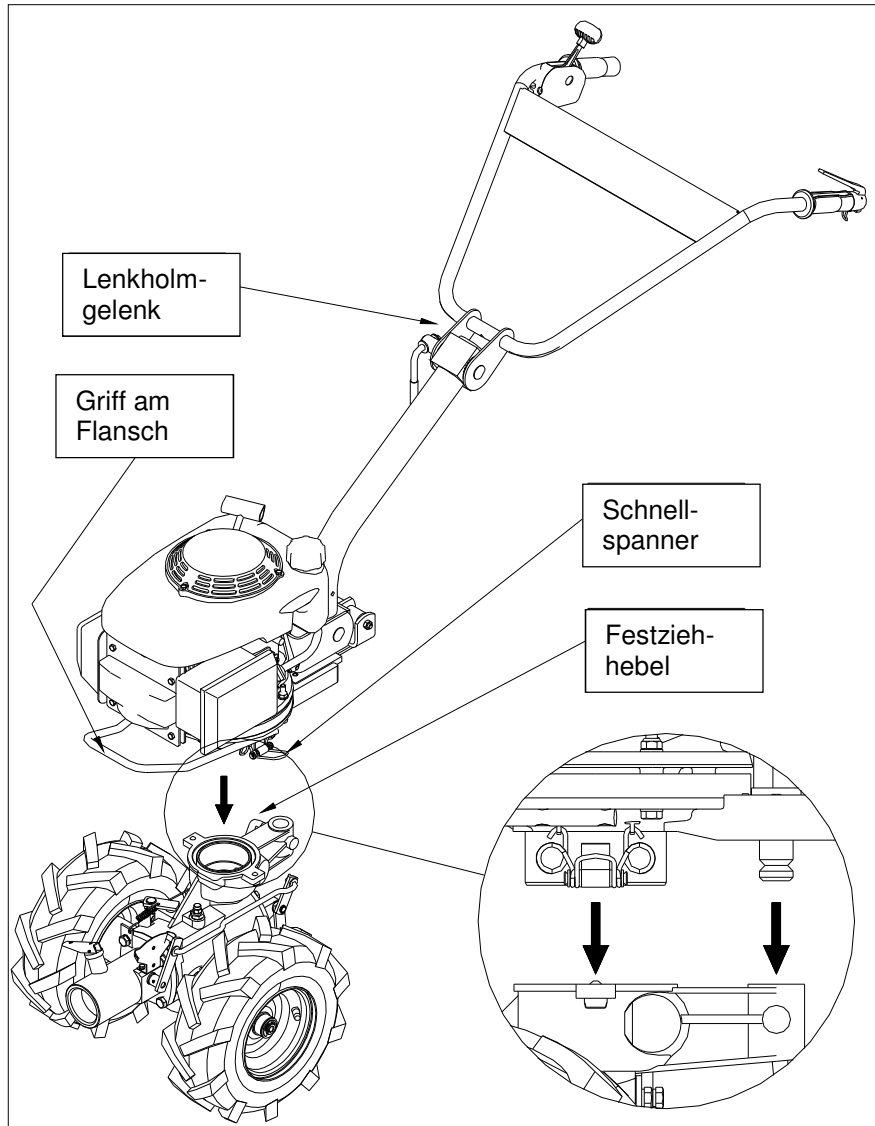
**5.1.1 Aufsetzen der Antriebseinheit auf den Getriebekasten**

Die Antriebseinheit (AE), welche die Energiequelle für den Antrieb aller Maschinen des Systems VARI darstellt, wird in den Flansch eingesetzt, der sich im oberen Teil des Getriebekastens befindet. Die AE wird mit dem Bolzen des Drehhalters der Führungsholme gegen das Verdrehen im Flansch des Getriebekastens gesichert. Dieser Bolzen fällt in die Öffnung der Konsole des Getriebekastens ein und er wird durch Eindrehen des Festziehhebels gesichert

Bereiten Sie gemäß den entsprechenden Betriebsanleitungen den Getriebekasten mit der Zusatzmaschine oder dem Zusatzwerkzeug vor, die Sie für die Arbeit verwenden wollen. Säubern Sie die Kontaktstellen für die AE und das Innere der Kupplungsscheibe; reinigen Sie die Oberfläche des zylindrischen Flansches und des Zapfens des Drehhalters der Führungsholme.

- I Die Kupplungsscheibe auf dem Getriebekasten darf keinen Fettfilm haben; dadurch könnte es zum Rutschen der Fliehkraftkupplung und durch den Einfluss der höheren Temperatur zur Beschädigung des Kupplungsbelags und der Dichtung der Kurbelwelle des Motors kommen.





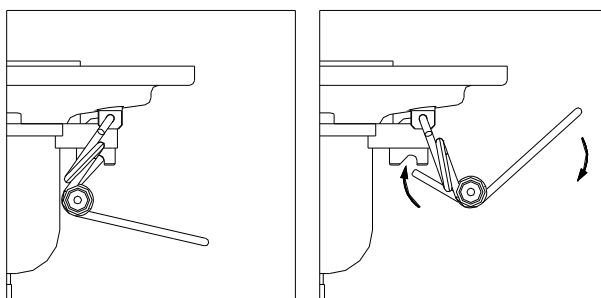
Festziehhebel zum Sichern des Bolzens des Drehhalters der Führungsholme am Getriebekasten lösen.

Antriebseinheit mit linker Hand am Griff, der sich am unteren Flanschteil befindet, und mit rechter Hand an der Stelle des Lenkholm-gelenks ergreifen.

AE auf Getriebekasten so aufsetzen, dass der zylindrische Flansch-teil der AE in den Flansch des Getriebekastens und der Bolzen am Drehhalter der Führungsholme in die Öffnung der Getriebe-kastenkonsole einfällt.

AE leicht seitlich hin und her bewegen, bis AE vollständig auf den Getriebekasten aufsitzt.

Sichern Sie die Antriebseinheit mit den zwei Feder-Schnellspannern am Getriebekasten.



**DSK-316.1PSVN**

Haken Sie die Nasen an den Schnellspannern in die Kerbe im Niet auf den Flanschfüßen des Getriebekastens ein. Durch Druckausübung auf die Federaugen der Schnelleinspanner in Richtung zur Oberfläche des Getriebekastens spannen Sie die Schnellspanner.

Ziehen Sie den Festziehhebel fest, welcher den Bolzen des Drehhalters der Führungsholme im Getriebekasten sichert.

Das Abnehmen der AE erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Das Lösen der Schnellspanner wird durchgeführt, indem Sie das Federauge des Schnellspanners von unten ergreifen und durch Zug nach oben lösen. Ziehen Sie die Nase des Schnellspanners aus der Kerbe im Niet heraus und neigen Sie sie zur Seite, damit sie bei der Abnahme der AE nicht dem Heraus-schieben der AE aus dem Getriebekasten im Wege steht.

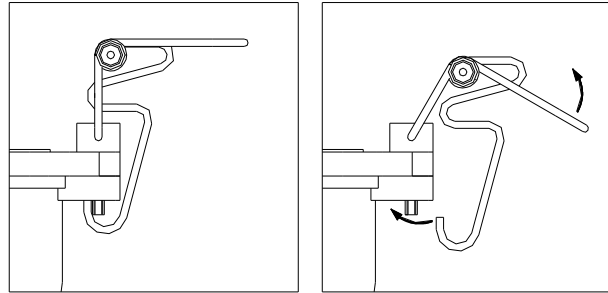
**DSK-316.1PVN**

Haken Sie den Haken des Schnellspanners hinter dem Stift auf den Flanschfüßen des Getriebekastens ein. Durch Ziehen am Federauge des Schnellspanners in Richtung zum Motor wird der Schnellspanner gespannt.

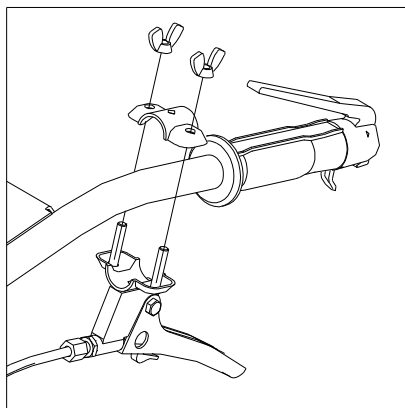
Ziehen Sie den Festziehhebel fest, welcher den Bolzen des Drehhalters der Führungsholme im Getriebekasten sichert.

Das Abnehmen der AE erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Durch Druck auf das Federauge des Schnellspanners von oben wird der Schnellspanner gelöst. Ziehen Sie den Haken des Schnellspanners hinter den Stiften heraus und neigen Sie ihn zur Seite, damit er bei der Abnahme der AE nicht dem Herausschieben der AE aus dem Getriebekasten im Wege steht.



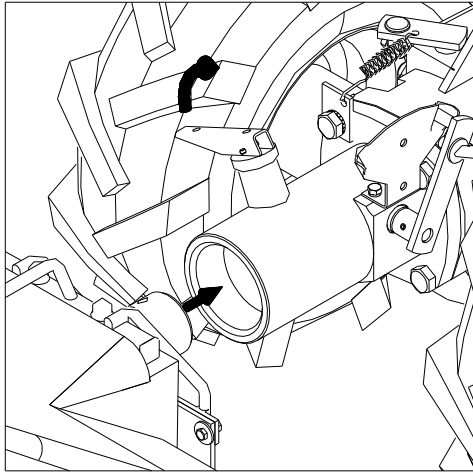
- I Lassen Sie beim Spannen und Lösen der Schnellspanner erhöhte Vorsicht walten! Es könnte zur Verletzung der Finger kommen! Die Federn weisen eine hohe Spannung auf, daher benötigt das Spannen und Lösen einen höheren Kraftaufwand.
- I Achten Sie auf erhöhte Vorsicht bei der Abnahme der Antriebseinheit und ihrer Übertragung auf eine andere Maschine. Der Auspuffdämpfer bleibt nach dem Abstellen des Motors für eine gewisse Zeit heiß! Bewegen Sie sich beim Aufsetzen oder Abnehmen auf der linken Seite der Antriebseinheit, d.h. auf der Seite des Luftfilters am Motor.
- I Nehmen Sie die Antriebseinheit niemals während des laufenden Motors vom Getriebekasten ab (und setzen sie auch nicht auf)!



Bauen Sie nach dem Aufsetzen der Antriebseinheit den Kuppungshebel der Fahrbewegung an die linke Seite der Lenkholme an (vor den Sicherheitsschalter). Schrauben Sie die Flügelmuttern ab, nehmen Sie den Hebelhalter ab, platzieren Sie den Hebel vor dem linken Gummigriff, setzen Sie den Hebelhalter wieder auf und schrauben Sie die Flügelmuttern fest.

### 5.1.2 Aufsetzen des Adapterantriebs

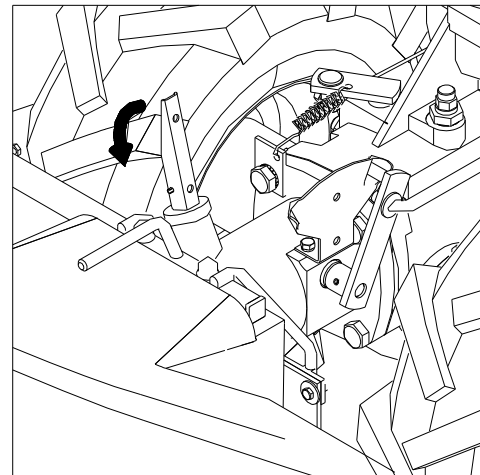
Säubern Sie vor dem Anschließen des Adapters an den Getriebekasten das Innere des Getriebekastenflansches und die Kontaktfläche des Adapterantriebs von Unreinheiten und schmieren Sie sie leicht mit plastischem Schmiermittel ein (z.B. MOGUL LV2-3).



Heben Sie den Hebel (der den Arretierungsbolzen betätigt) auf dem Getriebekastenflansch nach oben – der Arretierungsbolzen rastet in den Vorsprung in der Arm-Muffe. Schieben Sie den Adapterantrieb bis zum Aufsitzen auf dem Antrieb in den Getriebekastenflansch ein.

Klappen Sie den Hebel zurück in die ursprüngliche Position um. Drehen Sie jetzt mit dem Adapter hin und her, bis der Arretierungsbolzen vollständig in die Öffnung im Adapterantrieb einrastet.

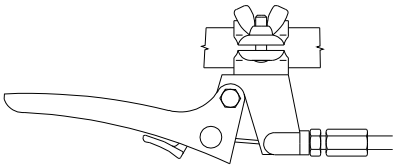
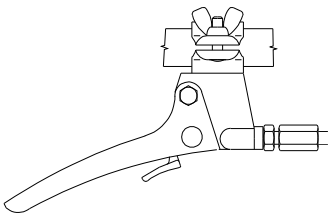
I Überzeugen Sie sich davon, dass der Arretierungsbolzen in die Öffnung im Antrieb eingerastet ist!



## 5.2 Arbeit mit der Maschine

### 5.2.1 Arbeitspositionen des Kupplungshebels der Fahrbewegung

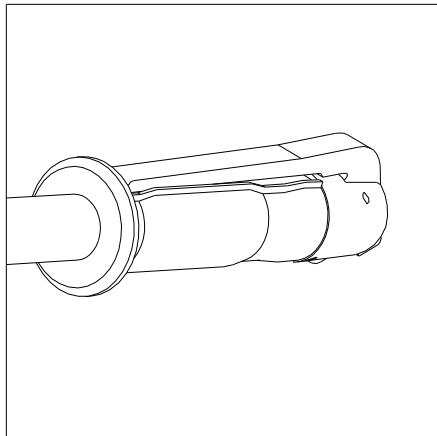
Die Maschine besitzt einen Kupplungshebel für die Fahrbewegung mit Arretierung in der Position **AUS**. Beim Drücken des Kupplungshebels fällt der Arretierungshebel selbst in den Schlitz im Hebelhalter ein und arretiert ihn in der Position **AUS**. Vor dem Lösen des Hebels (vor Einschalten der Fahrbewegung) müssen der Kupplungshebel an den Griff gedrückt, der Arretierungshebel gedrückt und zugleich der Kupplungshebel losgelassen werden.

<b>Arbeitspositionen des Hebels der Fahrbewegung der Räder</b>	
<b>Maschine steht – Hebel ausgeschaltet und gesichert</b>	<b>Maschine fährt – Hebel eingeschaltet</b>
	

**5.2.2 Arbeitspositionen des Sicherheitsschalters BVA-96**

Der Sicherheitsschalter für die Zündung **BVA-96** entspricht dem Standard für die verwendeten Sicherheitsschalter der Zündung, wie sie von den Herstellern kleiner Landtechnik im Ausland verwendet werden. Der Schalter BVA-96 stellt das Ausschalten der Zündung des Motors und damit sein Abstellen sicher, und zwar gleich, nachdem die Bedienperson entweder in einer kritischen Havariesituation oder beim Abstellen der Maschine den Arbeitsplatz verließ.

**I Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz der Antriebseinheit die Funktion des Sicherheitsschalters!**



**Position 1** – wird verwendet beim Starten des Motors, beim Einstellen der Motordrehzahl oder beim kurzzeitigen Abstellen der Maschine, wobei der Motor läuft. Bei dieser Position arretiert der Drahtstift im unteren Teil des Sicherheitsschalters den Hebel in gedrückter Position.

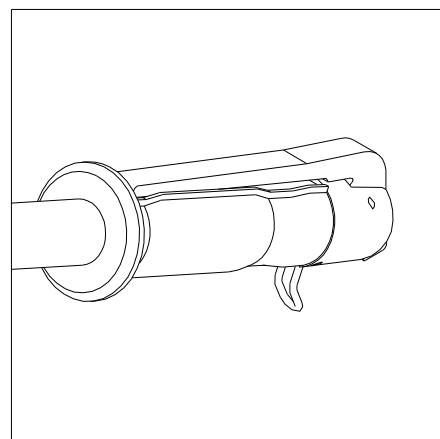
**ACHTUNG!**

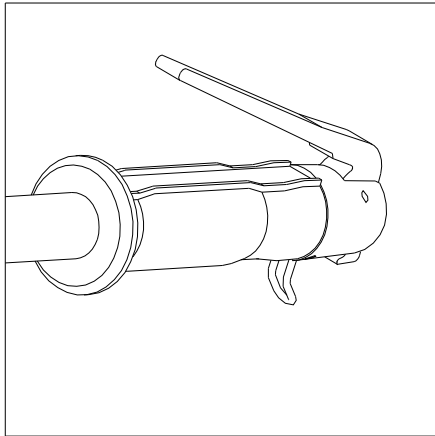
Schalten Sie immer bei dieser Position des Sicherheitsschalters den Leerlauf am Getriebekasten ein, oder schalten Sie die Kupplung der Laufräder aus und schalten Sie den Antrieb der Arbeitswerkzeuge aus!

**Position 2** – wird beim Betrieb der Maschine verwendet.

**ACHTUNG!**

Damit der Sicherheitsschalter seine Funktion in kritischen Situationen erfüllen kann, muss der Drahtstift immer gelöst sein!





**Position 3** – wird verwendet für das Ausschalten des Motors beim Abstellen der Maschine oder in kritischen Situationen. Zum Ausschalten des Motors kommt es immer nach dem Lösen des Hebels des Sicherheitschalters der Zündung am linken Griff der Lenkholme; es genügt, die Hand vom Griff zu nehmen. Bedingung ist, dass der Drahtaken immer gelöst ist – siehe Hinweis in der Beschreibung der Position 2.

### 5.2.3 Starten und Fahren mit der Maschine

Wenn alle Gruppen der kompletten Maschine (d.h. Getriebekasten, Antriebseinheit und Arbeitsadapter) nach den entsprechenden Betriebsanleitungen richtig zusammengebaut und eingestellt sind, können Sie den Motor starten.

Arretieren Sie den Kupplungshebel der Fahrbewegung der Räder in der Position AUS ([siehe Kapitel 5.2.1](#)) und schalten Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus (siehe Kapitel 5.2.5).

Starten Sie den Motor und stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein – befolgen Sie dabei die in der Betriebsanleitung der diesbezüglichen Antriebseinheit enthaltenen Hinweise.

Drücken Sie den Kupplungshebel, drücken Sie den Arretierungshebel und lassen Sie gleichzeitig den Kupplungshebel los – damit schaltet sich die Fahrbewegung der Räder ein. Stellen Sie mit dem Akzeleratorhebel die Motorhöchstdrehzahl ein – die Maschine setzt sich in Bewegung.

Wenn es nicht möglich ist, den Antrieb der Anbaugeräte einzuschalten, erhöhen Sie kurz die Motordrehzahl und schalten Sie wieder ein. **Schalten Sie den Antrieb aus und ein nur wenn sich die Maschine nicht bewegt und der Motor im Leerlauf läuft!**

Wenn Sie anhalten wollen, stellen Sie vorher die Leerlaufdrehzahl des Motors ein.

Wenn Sie die Maschine abstellen, stellen Sie die Leerlaufdrehzahl ein und lassen Sie den Kupplungshebel ausgeschaltet, dann ist die Maschine gegen spontane Bewegung gesichert.

I Beim Starten des Motors muss sich der Kupplungshebel der Fahrbewegung in der Position **A U S** befinden!

I **Schalten Sie niemals die Fahrbewegung bei höheren Motordrehzahlen aus**, denn dabei überträgt die Fliehkraftkupplung die Höchstleistung und das Drehmoment auf den Getriebekasten. Die Konstruktion der Kupplung für das Ein- und Ausschalten der Fahrbewegung gestattet das Einschalten (Ausschalten) nur mit der Leerlaufdrehzahl des Motors, bei der sich das Räderwerk des Getriebekastens im Stillstand befindet. Im umgekehrten Fall kommt es zur Beschädigung oder Zerstörung des Kupplungsmechanismus der Fahrbewegung.

### 5.2.4 Arbeit mit dem Getriebekasten

Der Getriebekasten **DSK-316.1PSVN** bzw. **DSK-316.1PVN** ist für den Antrieb der Adapter bestimmt, der Getriebekasten allein ist für keine Arbeit verwendbar. Befolgen Sie bei der Arbeit die Betriebsanleitung des verwendeten Adapters.

Transportieren Sie die Maschine bei größeren Entfernungen auf einem Einachsanhänger; bei kürzeren Entfernungen, beispielsweise zwischen den Wiesenflächen, können Sie die Maschine auf der eigenen Achse bewegen, allerdings nicht entlang der Straße. Das Überqueren der Straße im rechten Winkel ist erlaubt. Eine Ausnahme bildet die Bewegung entlang der

Straße bei Arbeiten mit der Kehrbürste und der Schneefräse, bei denen die Reinigung der Straßen, Gehwegränder und die Beseitigung der Unreinheiten von den Bordsteinen in den Gemeinden gestattet ist.

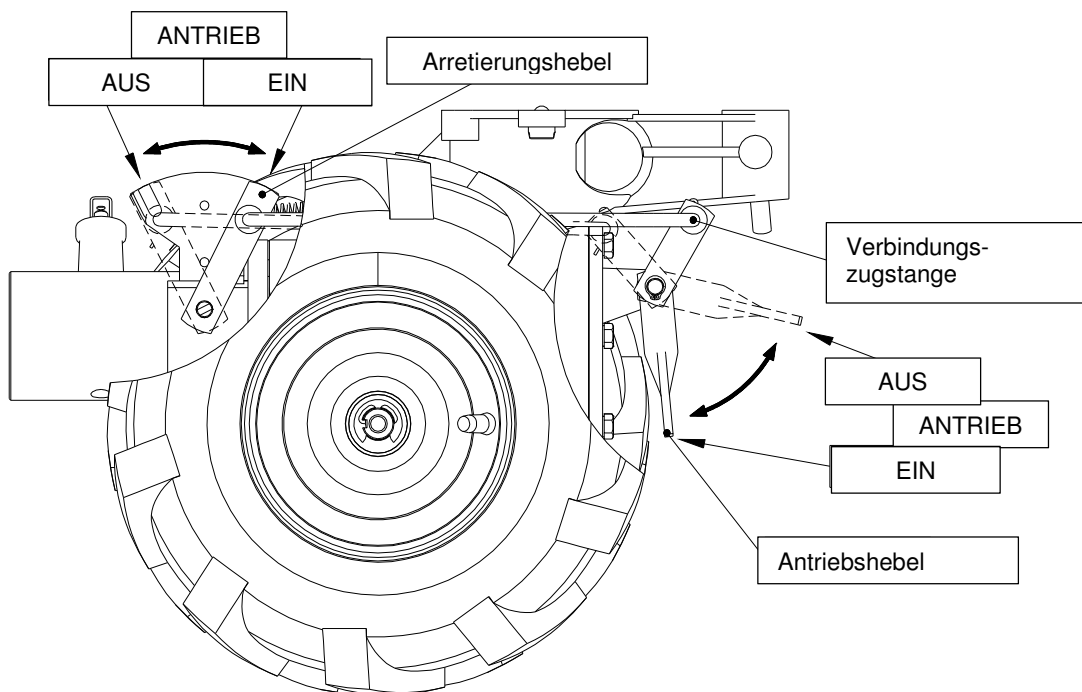
Infolge der geringen Radspurweite und des geringen Raddurchmessers kann die Maschine in einem kleinen Radius gewendet werden. Wir empfehlen, beim Wenden am Wegende die Motordrehzahl geringfügig zu vermindern und den Arbeitsadapter anzuheben.

Wenn sich der Arbeitsadapter beim Überqueren nicht bewegen soll, kann der Antrieb vom Getriebe ausgeschaltet werden.

- I Führen Sie das Abkoppeln des Antriebs immer bei Maschinenstillstand, bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Kupplung der Fahrbewegung durch.
- I Achten Sie darauf, dass die Kontaktflächen immer sauber und nicht verformt sind. Wenn es nicht der Fall ist, ist es nicht möglich, die Anbaugeräte einfach anzuschließen und aus dem Antrieb des Getriebekastens herauszuziehen.

### 5.2.5 Einschaltung des Antriebs der Anbaugeräte

Der Getriebekasten *DSK-316.1PSVN* bzw. *DSK-316.1PVN* ist mit einem ausschaltbaren Antrieb der Anbaugeräte ausgestattet.



#### **Ausschaltung des Antriebs** – Antriebshebel auf dem Deckel

Ausschaltung des Antriebs: heben Sie den Antriebshebel mit der linken Fußspitze nach oben – der Arretierungsstift auf dem Arretierungshebel greift in die vordere Nut der Arretierungsfeder ein.

Einschaltung des Antriebs: treten Sie den Antriebshebel mit der linken Fußspitze nach unten – der Arretierungsstift auf dem Arretierungshebel greift in die hintere Nut der Arretierungsfeder ein.

## 6 Wartung, Pflege und Lagerung

Um die Zufriedenheit mit unserem Produkt über lange Zeit sicherzustellen, muss es mit gebührender Sorgfalt bei der Wartung und Pflege behandelt werden. Eine regelmäßige Wartung des Getriebekastens verhindert seinen schnellen Verschleiß und sichert die richtige Funktion aller seiner Bauteile.

Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz des Getriebekastens, ob alle Schrauben und Muttern richtig festgezogen sind. Überzeugen Sie sich davon, dass die Schutzeinrichtungen in Ordnung sind. Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand im Getriebekasten. Kontrollieren Sie mitunter die Sicherung der Räder auf der Achse mit dem Bügelring und die Sicherung der Verbindungszugstange mit den Splinten. Entfernen Sie sofort aufgewickeltes Gras oder festgehangene Pflanzen. Kontrollieren Sie bei der Tätigkeit mit den Adaptern für das Mähen oder das Futterwenden diese Stelle bei jeder Reinigung der Maschine während der Arbeit.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz des Getriebekastens und der Arbeitsadapter den Zustand der Schutzelemente. Wenn an ihnen ein Schaden bemerkt wird, und zwar auch während der Arbeit, muss sofort die Arbeit eingestellt und die beschädigten Schutzelemente repariert oder gegen neue ausgetauscht werden. Verwenden Sie beim Austausch immer die Originalersatzteile.

Befolgen Sie alle Hinweise betreffend der Wartungsintervalle des Getriebekastens. Wir empfehlen Ihnen, die Anzahl der Arbeitsstunden zu notieren (für Servicezwecke). Außerdem empfehlen wir Ihnen, eine unserer autorisierten Servicestellen mit der Wartung nach der Saison sowie mit der laufenden Instandhaltung zu beauftragen, wenn Sie sich Ihrer technischen Fähigkeiten nicht sicher sind.

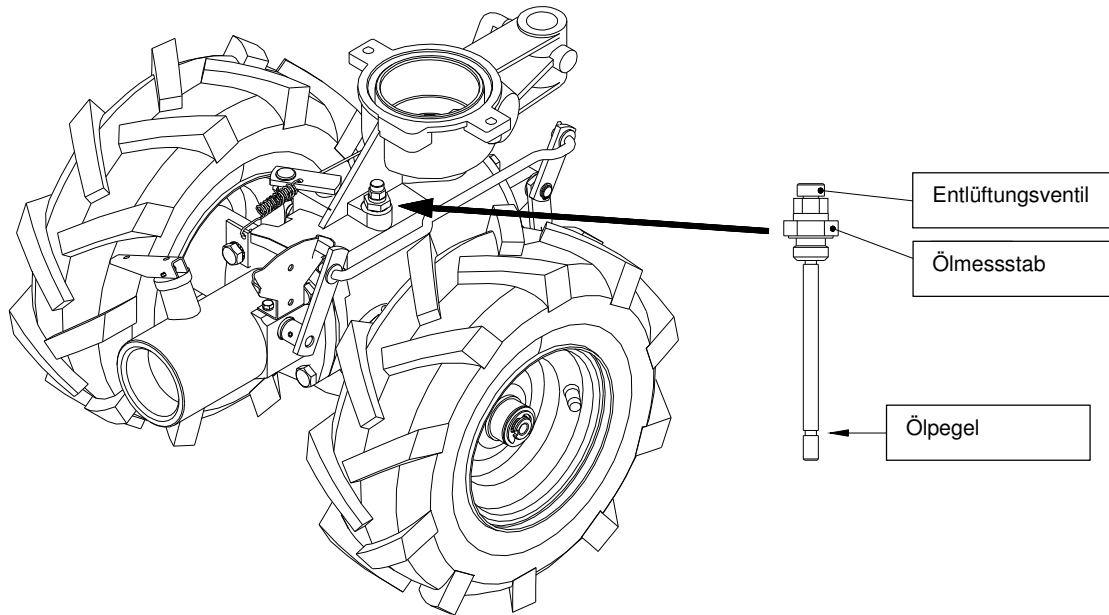
### 6.1 Schmierung und Einstellung der Maschine

I Halten Sie beim Ölwechsel die Grundregeln der Hygiene ein und befolgen Sie die Vorschriften und Gesetze des Umweltschutzes.

#### 6.1.1 Ölwechsel im Getriebekasten.

Das Rädergetriebe im Getriebekasten arbeitet in einem Ölbad. Von den im tschechischen Markt verkauften Ölen empfehlen wir das Motoröl **HEKRA PP 90H**. Wechseln Sie das Öl bei einem neuen Getriebekasten nach den **ersten 10 Betriebsstunden** und nachfolgend immer **alle 100 Betriebsstunden** oder nach der Saison. Die Ölstandkontrolle erfolgt 1x im Monat oder vor jeder Verwendung.

Lassen Sie das Öl ab, wenn es noch warm ist, es läuft leichter aus dem Getriebekasten heraus. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus, legen Sie den Getriebekasten auf die Seite und lassen Sie das Öl in ein vorbereitetes Gefäß laufen. Füllen Sie den Getriebekasten bis zur Marke am Ölmesstab mit Öl – 0,75 Liter. Wenn die Dichtung am Ölmesstab beschädigt ist, muss sie gegen eine neue ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass das Entlüftungsventil auf dem Ölmesstab nicht verstopft ist.



### 6.1.2 Schmierung des Getriebekastens

Konservieren Sie bei längerer Pause des Getriebekastens oder nach der Saison alle Sitz- und Kontaktflächen mit Konservierungsöl.

Schmieren Sie die Kupplungsbowdenzüge der Fahrbewegung während der Saison nach Bedarf oder nach der Saison mit Silikonöl ein.

Kontrollieren (reinigen) Sie regelmäßig die Drehteile (Hebel der Gangschaltung, Hebel der Antriebsausschaltung, Arretierungsbolzen, usw.) und schmieren Sie sie mit Öl (z.B. Motoröl). Reinigen Sie und konservieren Sie diese Stellen immer nach der Saison.

Es wird empfohlen, die Räder in der Saison einmal pro Monat und immer nach der Saison anzunehmen und die Radachse mit einem plastischen Schmiermittel zu schmieren.

- I Das Öl **darf** bei der Konservierung der Kontaktfläche des Flansches für die Ankopplung der Antriebseinheit **nicht** in die Scheibe der Fliehkraftkupplung gelangen; dadurch könnte es zum Durchrutschen der Fliehkraftkupplung und durch die Einwirkung der höheren Temperatur zur Beschädigung des Kupplungsbelags und der Dichtung der Motorkurbelwelle kommen.

### 6.1.3 Einstellung des Kupplungsseils der Fahrbewegung

Nach einer gewissen Betriebszeit muss der Lauf des Kupplungsseils der Laufräder erneut eingestellt werden. Die Feineinstellung der Seillänge wird in der Form durchgeführt, dass Sie die Mutter am Kupplungshebel lösen und die Einstellschraube herausschrauben. Überprüfen Sie die Funktion des Kupplungshebels. Die Laufräder müssen sich bei gedrücktem Hebel in arretierter Position (Fahrbewegung der Räder ausgeschaltet) frei drehen und nach dem Loslassen des Kupplungshebels müssen die Laufräder etwa in  $\frac{3}{4}$  des Laufes greifen.

## 6.2 Waschen und Reinigen der Maschine

- I Gehen Sie beim Waschen und Reinigen der Maschine in der Form vor, dass Sie dabei die geltenden Bestimmungen und Gesetze über den Schutz der Gewässer und anderer Wasserressourcen vor ihrer Verunreinigung und Kontamination durch chemische Substanzen einhalten.



Entfernen Sie nach der Saison aus dem Getriebekasten alle Unreinheiten und Pflanzenreste. Achten Sie darauf, dass alle Sitz- und Kontaktflächen sauber und frei von Deformation sind – konservieren Sie die Flächen nach Bedarf und nach der Saison mit Konservierungsöl.

**6.3 Tabelle der Serviceleistungen**

<b>Leistung</b>	<b>in der Saison</b>	<b>nach der Saison</b>
Ölstandkontrolle	vor jedem Einsatz	*
Kontrolle der Funktion des Sicherheits-schalters	vor jedem Einsatz	
Konservierung der Kontaktflächen	nach Bedarf	ja
Schmierung des Kupplungsbowdenzugs der Fahrbewegung	nach Bedarf	ja
Schmierung der Drehteile	nach Bedarf	ja
Reinigung der Maschine von Unrein- heiten	immer nach Arbeitsende	ja

\* - Ölwechsel nach den ersten 10 Betriebsstunden; weiter nach 100 Stunden oder nach der Saison

**6.4 Lagerung der Maschine**

Reinigen Sie die Maschine vor einer längeren Lagerungszeit von allen Unreinheiten und Pflanzenresten. Bessern Sie die beschädigten Stellen an den farbigen Maschinenteilen aus.

Wir empfehlen vor einer längeren Maschinenstillstandszeit

- a) Konservierung der Kontaktflächen
- b) Abdecken der Kupplungsscheibe, damit sie nicht verunreinigt wird

Verhindern Sie den Zutritt unbefugter Personen zur Maschine. Schützen Sie die Maschine vor Witterungseinflüssen, aber verwenden Sie keinen Luft undurchlässigen Schutz wegen erhöhter Korrosionsgefahr unter diesem Schutz.

**6.5 Entsorgung der Verpackungen und der Maschine nach Beendigung der Lebensdauer**

Sie sind nach dem Auspacken der Maschine zur Entsorgung der Verpackungen unter Nutzung der Altrohstoffe nach dem Abfallgesetz Nr. 185/2001 Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter verpflichtet.

Bei der Entsorgung der Maschine nach der Beendigung ihrer Lebensdauer empfehlen wir nach folgenden Schritten vorzugehen:

1. Montieren Sie von der Maschine alle Teile ab, die noch verwendet werden können.
2. Bauen Sie die Teile aus Kunststoffen und Buntmetallen aus. Entsorgen Sie die ausgeschlachtete Maschine und die ausgebauten Teile nach dem Gesetz Nr. 185/2001 Slg. (in der Fassung der späteren Änderungen) und unter Berücksichtigung der Verordnungen der örtlich zuständigen Stadt- und Gemeindeämter.

## 7 Hinweise für die Ersatzteilbestellung

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung zwecks leichter Identifikation folgende Daten an:

1. Maschinentyp, Motortyp, Herstellungsnummer und Herstellungsjahr der Maschine
2. vom Hersteller im Teilverzeichnis festgelegte Bestellnummer und ihre Bezeichnung
3. Anzahl der bestellten Stücke bei jeder Position gesondert
4. genaue Adresse, ggf. Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail-Adresse
5. wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Teileidentifikation richtig ist, senden Sie das beschädigte Teil an die nächste Servicestelle oder direkt an den Hersteller
6. bestellen Sie alle Teile bei der nächsten Servicestelle oder bei Ihrem Händler

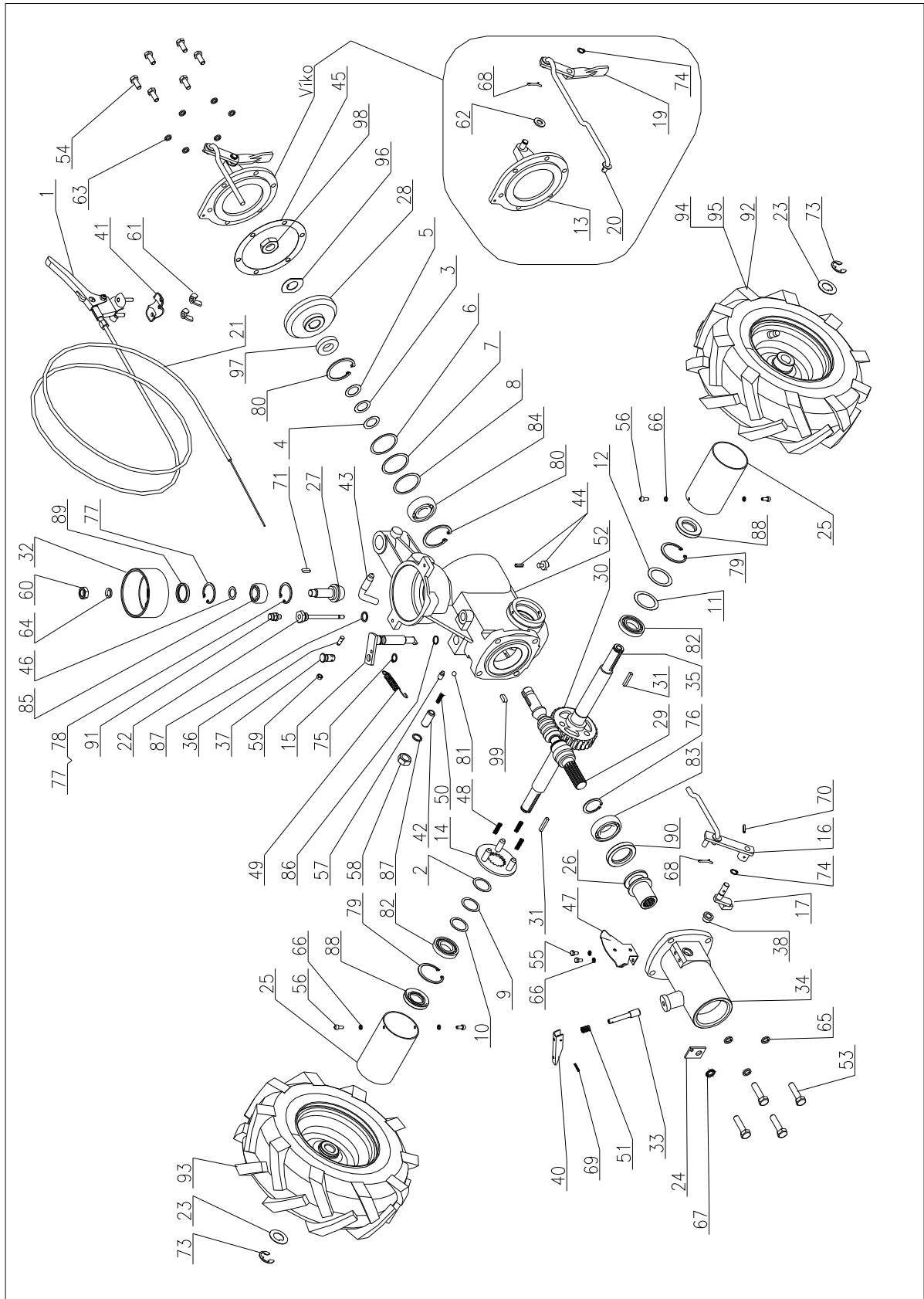
Bei Unklarheiten bezüglich der Ersatzteile oder bei technischen Problemen werden Ihre Anfragen von den Mitarbeitern der technischen, Handels- oder Serviceabteilung der Firma VARI gern beantwortet.

## 8 Adresse des Herstellers

VARI,a.s.  
Opolanská 350  
Libice nad Cidlinou  
TSCHECHISCHE  
REPUBLIK  
289 07

Telefon: (+420) 325 607 111  
Fax: (+420) 325 607 264  
E-Mail: [vari@vari.cz](mailto:vari@vari.cz)  
Internet: <http://www.vari.cz/>

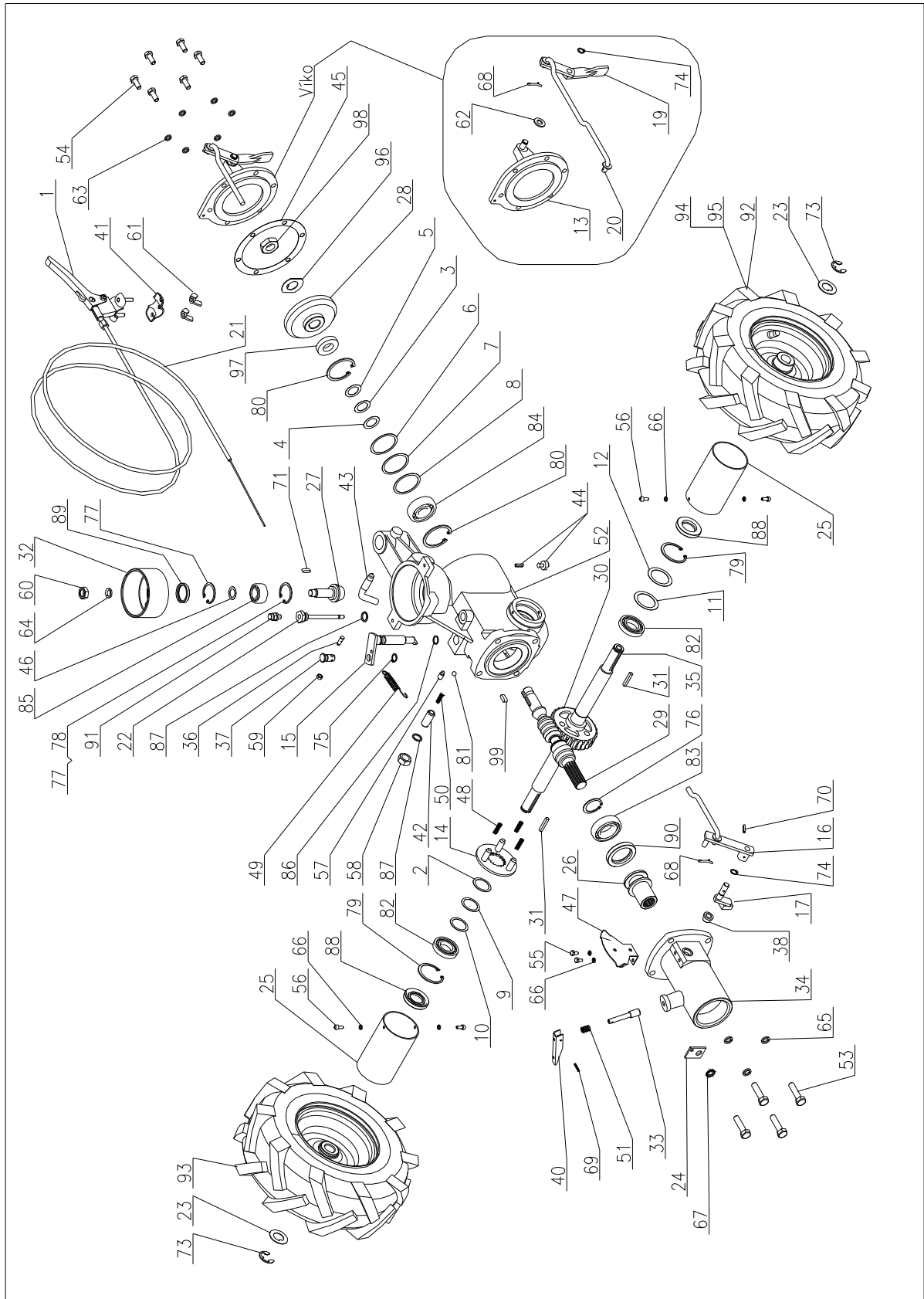
## **9 Teileverzeichnis**



Getriebekasten					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St.
1	Radantriebshebel		22 9 8045 029	124 035	1
2	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 001	124 008	5
3	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 056	127 039	3
4	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 057	124 014	3
5	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 058	127 041	3
6	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 079	124 013	3
7	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 080	127 037	3
8	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 081	127 038	3
9	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 086	126 003	5
10	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 087	127 043	5
11	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 157	124 001	2
12	Ausgleichsscheibe		32 0 9220 158	168 020	2
13	Kastendeckel		622 9 3253 014	2293253014	1
14	Mitnehmerscheibe		622 9 3616 001	124 006	1
15	Schaltwelle		622 9 8016 009	124 031	1
16	Arretierungshebel		622 9 8032 012	127 020	1
17	Hebel der Muffe, kompl.		622 9 8032 018	127 021	1
18					
19	Antriebshebel		622 9 8032 060	2298032060	1
20	Verbindungszugstange		622 9 8042 002	127 023	1
21	BZ der Radantriebskupplung		622 9 8074 013	124 526	1
22	Ölmessstab		622 9 8616 009	2298616009	1
23	Unterlegscheibe mit Nase		63 0008 00 109	3000800109	2
24	Halter		632 0 1330 003	127 030	1
25	Radmanschette		632 0 1560 016	3201560016	2
26	Kupplung		632 0 3024 018	127 004	1
27	Kegelritzel <sup>1)</sup>		632 0 3115 022	3203115022	1
27	Kegelritzel <sup>2)</sup>		32 0 3115 019	124 038	1
28	Kegelrad <sup>1)</sup>		632 0 3125 032	168 522	1
28	Kegelrad <sup>2)</sup>		32 0 3125 015	124 015	1
29	Schneckenwelle		632 0 3215 010	3203215010	1
30	Schneckenrad		632 0 3221 013	124 037	1
31	Keil	3/16"x30	632 0 3330 021	189 036	2
32	Kupplungsscheibe		632 0 3621 022	124 036	1
33	Begrenzungsbolzen		632 0 3711 009	3203711009	1
34	Arm-Muffe		632 0 3726 009	3203726009	1
35	Welle – Radachse		63 0041 00 006	3004100006	1
36	Sicherungsbolzen		632 0 8011 001	124 021	1
37	Drehbolzen		632 0 8011 005	124 020	1
38	Büchse		632 0 8021 012	127 010	1
39					
40	Hebel		632 0 8041 015	192 008	1
41	Halter		632 0 8047 002B	127 049	1
42	Sicherungsschraube		632 0 9020 002	110 021	1

1) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PSVN

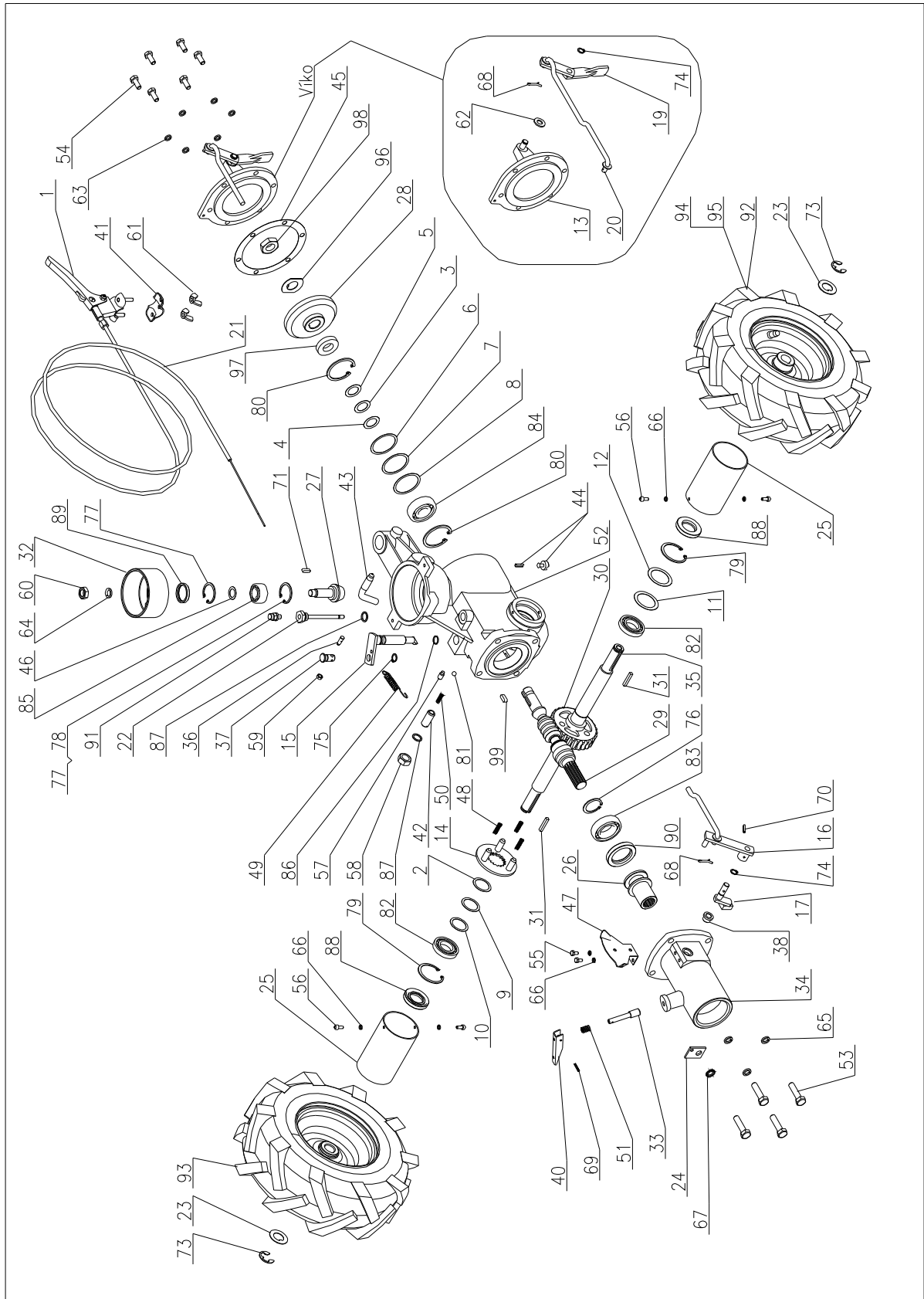
2) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PVN



Getriebekasten					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St
43	Sicherungsschraube-Klinke		632 0 9043 011	106 054	1
44	Niet <sup>1)</sup>		632 0 9321 009	106 048	2
44	Stift <sup>2)</sup>	5x16	ČSN 02 2156	106 528	2
45	Dichtung – Papier		632 0 9620 015	127 016	1
46	Dichtung – Papier		632 0 9620 017	124 532	1
47	Arretierungsfeder		632 0 9741 003	127 017	1
48	Druckfeder		632 0 9746 001	124 503	3
49	Zugfeder		632 0 9746 002	124 511	1
50	Kupplungsfeder		632 0 9746 003	110 505	1
51	Feder	1,25x11,25x28x8,5	632 0 9746 004	124 500	1
52	Kasten		632 0 3253 049	3203253049	1
53	Schraube	M10x40	ČSN 02 1101.55	124 529	4
54	Schraube	M8x18	ČSN 02 1103.25		6
55	Schraube	M5x10	ČSN 02 1103.55	127 550	2
56	Schraube	M5x12	ČSN 02 1143.50	189 580	4
57	Schraube	M8x16	ČSN 02 1183.20	125 505	1
58	Mutter	M14x1,5	ČSN 02 1401.25	106 525	1
59	Mutter	M6	ČSN 02 1402.25	127 521	1
60	Mutter	M12x1,5	ČSN 02 1403.25	126 508	1
61	Mutter	M6	ČSN 02 1665.25	125 501	2
62	Unterlegscheibe	10,5	ČSN 02 1702.15	189 567	1
63	Unterlegscheibe	8,2	ČSN 02 1740.05	104 574	6
64	Unterlegscheibe	12	ČSN 02 1740.05	124 523	1
65	Unterlegscheibe	10,2	ČSN 02 1740.05	106 530	3
66	Unterlegscheibe	5,1	ČSN 02 1740.05	127 512	6
67	Unterlegscheibe	10,5	ČSN 02 1745.05	124 527	1
68	Splint	3,2x20	ČSN 02 1781.05	127 513	2
69	Stift	3x18	ČSN 02 2156	127 504	1
70	Stift	4x18	ČSN 02 2156	127 503	1
71	Keil	5x5x16	ČSN 02 2562	150 544	1
72					
73	Bügelring	15	ČSN 02 2929.05	184 621	2
74	Sicherungsring	10	ČSN 02 2930	6021519	2
75	Sicherungsring	12	ČSN 02 2930	6021502	1
76	Sicherungsring	30	ČSN 02 2930	126 502	1
77	Sicherungsring <sup>2)</sup>	35	ČSN 02 2931	126 503	2
77	Sicherungsring <sup>1)</sup>	35	ČSN 02 2931	126 503	1
78	Sicherungsring <sup>1)</sup>	BR 37		124 521	1
79	Sicherungsring	47	ČSN 02 2931	126 504	2
80	Sicherungsring	52	ČSN 02 2931	126 505	2
81	Kugel	Durchm. 7,938	ČSN 02 3680	110 517	1
82	Lager	16005D	ČSN 02 4630	124 504	2
83	Lager	6006A	ČSN 02 4630	124 506	1
84	Lager	6304	ČSN 02 4637	124 507	1
85	Lager	3202	ČSN 02 4665	124 508	1

1) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PSVN

2) - Teil für Getriebekasten DSK-316.1PVN





<b>Getriebekasten</b>					
Pos.	Bezeichnung	Abmessung	Zeichnung - Norm	Best.nr.	St
86	Ring	12x2	ČSN 02 9281.2	124 510	1
87	Dichtring	14x18	ČSN 02 9310.3	106 539	2
88	Wellendichtung	25x47x7	ČSN 02 9401.0	124 505	2
89	Wellendichtung	28x35x5	ČSN 02 9401.0	126 501	1
90	Wellendichtung	36x55x8	UN 02 9401.0	124 515	1
91	Entlüftungsventil	M8x1		51551471028	1
92	Linkes Rad	13x5.00-6		2004100004	1
93	Rechtes Rad	13x5.00-6		2004100005	1
94	Felge				2
95	Schlauchloser Reifen				2
96	Sicherungsblech		32 0 9231 001	124 016	1
97	Distanzring		632 0 9320 103	3209320103	1
98	Mutter	M20x1,5	ČSN 02 1403	126 507	1
99	Keil	6x6x16	ČSN 02 2562	124 519	1

# 10 Garantieschein

## Füllt Hersteller aus

Produktbezeichnung

Produkttyp

(hier den Schild mit dem Strichcode aufkleben)

Herstellungsnummer

Motornummer

Garantiezeit (Monate)

24

Endkontrolle



*Made in a. Dichtung!*

Das oben genannte Produkt wurde, einschließlich der zugehörigen handels-technischen Dokumentation und dem Zubehör, ohne Mängel an den Käufer übergeben. Der Käufer wurde ordnungsgemäß über die Grundsätze der richtigen Bedienung und der technischen Wartung des Produkts belehrt.

## Füllt Händler aus

Name des Käufers

Adresse des Käufers

Unterschrift des Käufers

Ort des Verkaufs

Datum des Verkaufs

Stempel und Unterschrift des Händlers

## GARANTIEBEDINGUNGEN

### Gegenstand der Garantie:

Die Garantie bezieht sich auf das Basisprodukt, inklusive auf das von der Firma VARI a.s. gelieferte Zubehör.

### Garantiezeit:

Die Garantiezeit für das Produkt und das dazu gelieferte Zubehör beträgt 24 Monate ab dem Datum des Verkaufs an den Käufer, wenn im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit den Motoren HONDA** nichts anderes angeführt wird. Die Dauer ab der Geltendmachung des Rechts aus der Mängelhaftung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Benutzer nach der Beendigung der Reparatur zur Übernahme der Sache verpflichtet ist, wird in die Garantiezeit nicht eingerechnet.

Der Händler ist verpflichtet, dem Käufer eine Bescheinigung darüber auszustellen, wann er das Recht geltend machte, sowie auch über die Durchführung der Reparatur und über ihre Dauer. Wenn das Produkt ausgetauscht werden muss, beginnt die Garantiezeit erneut ab der Übernahme des neuen Produkts zu laufen. Wenn es zum Austausch einer Montagegruppe kommt, beginnt die Garantiezeit der diesbezüglichen Montagegruppe erneut ab dem Datum der Produktübernahme zu laufen.

### Haftungsumfang des Herstellers:

Der Hersteller haftet dafür, dass das Produkt über die ganze Garantiezeit die Eigenschaften, die für die betreffende Produktart üblich sind, und die aufgeführten Parameter aufweist. Der Hersteller haftet nicht für Mängel des Produkts, die durch den laufenden Verschleiß oder den Einsatz des Produkts für andere Zwecke, als wofür es bestimmt ist, verursacht wurden.

### Erlöschen der Garantie:

#### **Der Garantieanspruch erlischt, wenn:**

- das Produkt nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet und gewartet oder durch irgendeine unfachgemäße Behandlung des Benutzers beschädigt wurde
- das Produkt unter anderen Bedingungen oder zu anderen Zwecken als seine Bestimmung verwendet wurde
- der Garantieschein des Produkts nicht vorgelegt werden kann
- es zur vorsätzlichen Überschreibung der vom Hersteller, Händler oder der Serviceorganisation aufgeführten Angaben in der originalen Produktdokumentation kam
- irgendein Teil des Produkts durch einen nicht originalen Bauteil ersetzt wurde
- es aufgrund der unzureichenden Wartung zur Beschädigung des Produkts oder zum übermäßigen Verschleiß kam
- das Produkt durch höhere Macht eine Havarie hatte oder beschädigt wurde
- am Produkt eine Änderung ohne Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurde
- die Mängel durch unfachgemäße Lagerung des Produkts verursacht wurden
- die Mängel infolge des natürlichen und üblichen Produktverschleißes entstanden
- die vorgeschriebene Garantiedurchsicht des Produkts nicht in der festgelegten Frist durchgeführt wurde (gilt nur für Produkte mit verlängerter Garantiezeit). Bei ausgewählten Produkten mit verlängerter Garantiezeit müssen die Garantiedurchsichten gemäß den Bedingungen, die im **Servicebuch für Maschinen und Kompletts VARI mit Motoren HONDA** aufgeführt sind, durchgeführt werden
- das Produkt mit einer Einrichtung gekoppelt oder betrieben wurde, die der Hersteller nicht genehmigte

### Geltendmachung der Reklamation

Der Käufer erhebt seinen Reklamationsanspruch beim Händler. Bei der Reklamation ist der Käufer zur Vorlage des ordnungsgemäß ausgefüllten Garantiescheins verpflichtet. Die Garantiereparaturen werden vom Händler oder der von ihm beauftragten Reparaturwerkstätte durchgeführt.

### Rechte:

Die sonstigen Beziehungen zwischen Käufer und Händler werden von den diesbezüglichen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches Nr. 47/1992 Slg., ggf. des Handelsgesetzbuches Nr. 513/1991 Slg., in der Fassung der späteren Änderungen und Nachträge geregelt.

<p><b>1.Garantiedurchsicht</b>                  Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>1.Garantiedurchsicht</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....</p>
<p><b>2.Garantiedurchsicht</b>                  Durchgeföhrt am.....Durchgeföhrt von.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>2.Garantiedurchsicht</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....</p>
<p><b>1.Reparatur in der Garantiezeit</b>                  Datum des Reklamationsanspruchs.....                  Datum der Reparaturbeendigung.....                  Kurze Beschreibung des Defekts.....                  .....                  Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate).....                  Teile.....                  .....                  Reparatur führte durch.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>1.Reparatur in Garantiezeit</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....                  Datum.....                  Reparatur führte durch.....                  .....                  Stempel und Unterschrift..</p>
<p><b>2.Reparatur in der Garantiezeit</b>                  Datum des Reklamationsanspruchs.....                  Datum der Reparaturbeendigung.....                  Kurze Beschreibung des Defekts.....                  .....                  Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate).....                  Teile.....                  .....                  Reparatur führte durch.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>2.Reparatur in Garantiezeit</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....                  Datum.....                  Reparatur führte durch.....                  .....                  Stempel und Unterschrift..</p>
<p><b>3.Reparatur in der Garantiezeit</b>                  Datum des Reklamationsanspruchs.....                  Datum der Reparaturbeendigung.....                  Kurze Beschreibung des Defekts.....                  .....                  Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate).....                  Teile.....                  .....                  Reparatur führte durch.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>3.Reparatur in Garantiezeit</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....                  Datum.....                  Reparatur führte durch.....                  .....                  Stempel und Unterschrift..</p>
<p><b>4.Reparatur in der Garantiezeit</b>                  Datum des Reklamationsanspruchs.....                  Datum der Reparaturbeendigung.....                  Kurze Beschreibung des Defekts.....                  .....                  Ausgewechselte Teile (Erneuerung der Garantielaufzeit-Monate).....                  Teile.....                  .....                  Reparatur führte durch.....                   Stempel und Unterschrift der Servicestelle</p>	<p><b><u>4.Reparatur in Garantiezeit</u></b>                  Maschinentyp.....                  Herstellungsnr.....                  Datum.....                  Reparatur führte durch.....                  .....                  Stempel und Unterschrift..</p>